



**Grosser Stadtrat
13. Sitzung vom 21. September 2017
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 21. September 2017

Anlässlich der 13. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 21. September 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll 11 vom 29. Juni 2017 wurde genehmigt.
2. Der Antrag auf dringliche Behandlung des Postulates 121, Yannick Gauch, Nora Peduzzi und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. August 2017: «Für einen belebten Pilatusplatz!», wurde zurückgezogen.
3. Die dringliche Behandlung des Postulates 125, Peter With, Fabian Reinhard und Mirjam Fries vom 22. August 2017: «Parkhaus Schweizerhofquai», wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
4. Die dringliche Behandlung der Interpellation 128, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 6. September 2017: «Was kostet der Verzicht auf die individuellen Prämienverbilligungen die Stadt?», wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
5. Der Bericht und Antrag 17/2017 vom 5. Juli 2017 «Einführung HRM2: Neue Führungsinstrumente; Revision Finanzhaushaltsrecht» wurde mit vier Änderungen und einer Protokollbemerkung beschlossen.
6. Der Bericht und Antrag 21/2017 vom 5. Juli 2017: «Teilrevision des Personalreglements der Stadt Luzern» wurde beschlossen.

7. Der Bericht und Antrag 22/2017 vom 5. Juli 2017: «Prüfung von Beanstandungen von städtischen Mitarbeitenden bei der Ombudsstelle: Anpassung des Verfahrens; Änderung der Gemeindeordnung» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
8. Der Bericht und Antrag 20/2017 vom 5. Juli 2017: «Neubau Schulhaus Staffeln als Kindergarten- und Primarschulanlage mit Dreifachturnhalle; Sonderkredit für die Ausführung» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
9. Der Bericht und Antrag der Geschäftsleitung vom 1. Juni 2017: «Geschäftsreglement des Grossen Stadtrates; Teilrevision» wurde beschlossen.
10. Auf den Bericht und Antrag 18/2017 vom 5. Juli 2017: «Velotunnel Bahnhof; Projektierungskredit» wurde nicht eingetreten. Der Bericht und Antrag wurde zur Überarbeitung zurückgewiesen.
11. Das Postulat 87, Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 9. Mai 2017: «Fehlende Veloabstellplätze am Bahnhof: Pflichten der SBB durchsetzen», wurde überwiesen, jedoch entgegen dem Antrag des Stadtrates nicht gleichzeitig abgeschrieben.
12. Der Bericht und Antrag 23/2017 vom 5. Juli 2017: «Teilrevision des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung und die Förderangebote» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
13. Der Bericht 19/2017 vom 5. Juli 2017: «Teilnahme der Stadt Luzern an einer Studie zum regulierten Cannabisverkauf» wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
14. Das Postulat 35, Gianluca Pardini und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Dezember 2016: «Arbeitsmarktintegration für die Generation 50plus: Arbeit statt Sozialhilfe», wurde abgelehnt.
15. Das Postulat 70, Gianluca Pardini, Nora Peduzzi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 5. April 2017: «Klare Richtlinien bei der Räumung von besetzten Häusern», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
16. Die Motion 92, Christian Hochstrasser, Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion, Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion sowie András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 24. Mai 2017: «Belebung der Innenstadt seriös planen, Gegenvorschlag zur Initiative «Aufwertung der Innenstadt» ausarbeiten (Luzern lebt)», wurde teilweise überwiesen.
17. Die Interpellation 48, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 14. Februar 2017: «Smart Parking und Parkplatzbörsen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

18. Die Interpellation 104, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 12. Juni 2017: «Was bietet die Stadt der SGV und dem KKL, wenn die Carparkplätze auf dem Inseli wegfallen?», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
19. Das Postulat 36, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Marco Müller vom 3. Januar 2017: «Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm – Die Stadt handelt und übernimmt den Lead», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
20. Das Postulat 55, Daniel Furrer und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. März 2017: «Vorwärts mit dem SBB Areal Rösslimatt», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
21. Die Interpellation 57, Gianluca Pardini und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. März 2017: «Öffentliche Nutzung des Konservatoriums», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
22. Die Interpellation 71, Simon Roth und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 5. April 2017: «Sanierung verwaarloster Liegenschaften», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
23. Die Motion 1, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 1. September 2016: «Für eine aktive Aussenpolitik», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
24. Das Postulat 54, Korintha Bärtsch und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 24. Februar 2017: «Fertig mit alten Rollenbildern, Gleichstellung muss her!», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
25. Das Postulat 49, Simon Roth, Judith Dörflinger Muff, Gianluca Pardini und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. Februar 2017: «Für eine bessere und ausgewogenere Unternehmenssteuerreform», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
26. Die Interpellation 69, Laurin Murer und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. April 2017: «Partnerschaft VBL-TCS», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.